

Leute von heute (und gestern) : George, De Niro, Chanel, Ford

Autor(en): **Vassalli, Markus / Ritzmann, Jürg / Höss, Dieter**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **139 (2013)**

Heft 7-8

PDF erstellt am: **21.07.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-946015>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

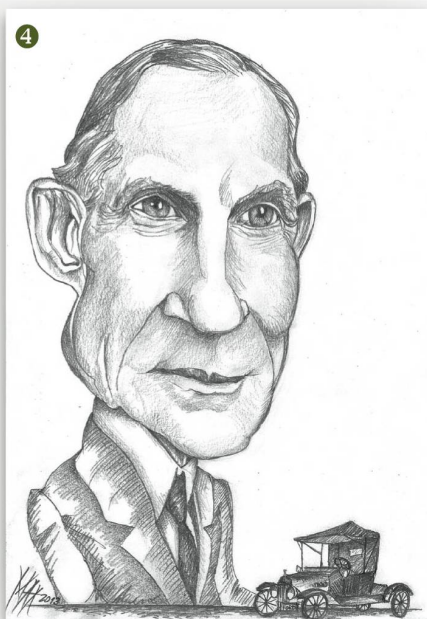
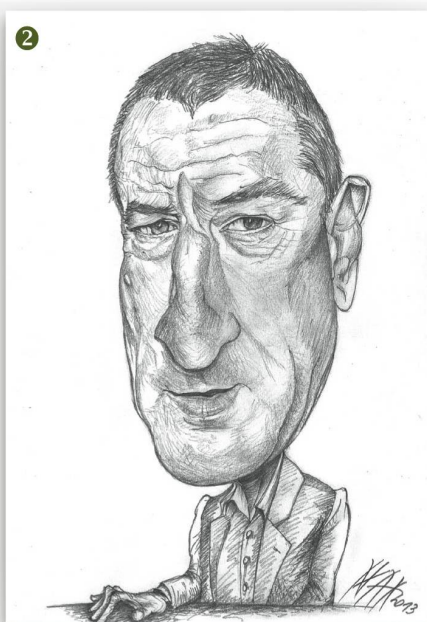
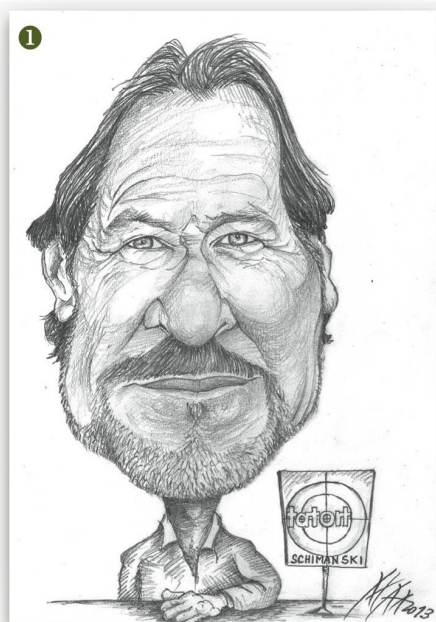
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

George, De Niro, Chanel, Ford

KARIKIERT VON MARKUS VASSALLI



1 Götz George (*23. Juli 1938)

Viele Menschen glauben ja, Schimanski sei Schimanski, sowohl im Fernsehen als auch im wirklichen Leben. Wenn immer sie Götz George im Alltag begegnen, kriegen sie feuchte Hände und legen sich schon mal präventiv irgendein Alibi zurecht. Tatsächlich ist der Schauspieler sehr stark mit seiner Rolle verwachsen, sein Leben ein einziger Tatort, sozusagen. – Natürlich zu Un-

recht, denn Götz George hat in seinem Leben gefühlte zweitausend andere Filme gedreht und ebenso viele Preise und Auszeichnungen gewonnen. Besonders hervorzuheben sei hier der «Bravo Otto» der gehaltvollen Jugendzeitschrift «Bravo», von der wir alle bei unserem Wegzug aus dem Elternhaus die eine oder andere Ausgabe unter der Matratze gefunden haben dürfen. Herzlichen Glückwunsch zum fünf-

undsiebzigsten Geburtstag am 23. Juli! Alles Gute – wir lieben dich. Am letzten Freitag zwischen 13 und 15 Uhr war ich in der Bibliothek. Alleine.

JÜRIG RITZMANN

2 Robert De Niro (*17. Aug. 1943)

Robert De Niro wird häufig mit Nino de Angelo verwechselt. Manche Fans sind so verwirrt, dass sie dann «Robert De Nino de Angelo» schreien, frenetisch. Man weiss nicht, warum, sogar die Journis der «Gala» sind ratlos. Nino de Angelo singt doch «Jenseits von Eden» und Robert De Niro gar nichts. Zum Glück. – Sonst hätte er sicher nicht so viele Preise für sein filmisches Schaffen erhalten können: Von «Bester Hauptdarsteller» über «Bester Nebendarsteller» bis «Bester Ratgeber für besten Nebendarsteller» ist ihm alles verliehen worden, was unter dieser Sonne Platz findet. Gemeinhin lässt sich sagen, dass immer dann ein Film sehenswert ist, wenn De Niro mitspielt. – Herzliche Gratulation, Robert, zum siebzigsten Geburtstag am 17. August. Super, mach weiter so! Gut, bist du nicht Sänger geworden (das gilt auch für dich, Nino).

JÜRIG RITZMANN

3 Coco Chanel (1883 – 1971)

Ihr Kleines Schwarzes war die Schau, ihr Tweed-Kostüm. Stets zog die Frau sie schick und doch gescheit an. Seit dreissig Jahren passt nun schon Karl Lagerfeld die Kollektion der jeweils neuen Zeit an.

DIETER HÖSS

4 Henry Ford (1863 – 1947)

Die Arbeit, die darin bestand, dass Teil um Teil zusammenfand, begann er zu zerlegen. So kam die Produktion in Fluss und alle Welt in den Genuss, sich schneller zu bewegen.

DIETER HÖSS